

Gemeinde Trollenhagen  
Gemeindevertretung der Gemeinde Trollenhagen  
Niederschrift

---

**ordentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trollenhagen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 26.01.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gemeinschaftsraum im Gemeindehaus, Otto-Lilienthal-Straße 7, 17039 Trollenhagen

---

**Anwesend**

Vorsitz

Peter Enthaler  
Bodo Saß  
Ekkehard Ramm

Mitglieder

Kerstin Gronau  
Henning Gruß  
Elke Jaworski  
Petra Kaliebe  
Matthias Thauer

Verwaltung

Isabel Kosin

**Abwesend**

Mitglieder

Heiko Hoffmann

entschuldigt

Gäste: 5 Einwohner der Gemeinde

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2021 (öffentlicher Teil)
- 4 Bekanntmachung der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 01.12.2021
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Anfragen der Gemeindevertreter

## Nichtöffentlicher Teil

- 8 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2021 (nicht öffentlicher Teil)
- 9 Verkauf von Teilflächen aus den Flurstücken 43/2, 43/5, 44/4 und 45/2 der Flur 5 in der Gemarkung Trollenhagen VO-38-Fi-22-553
- 9.1 Verkauf des Flurstückes 110/4 der Flur 3 in der Gemarkung Trollenhagen VO-38-Fi-22-554
- 10 Beschluss zur Entscheidung bzgl. Pacht- und Kaufinteresse zur Energieerzeugung in Trollenhagen VO-38-Fi-22-555
- 11 Bericht des Bürgermeisters / Anfragen der Gemeindevertreter
- 12 Personalangelegenheiten

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

- 
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Enthaler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und Gäste. Die Gemeindevertreter wurden ordnungsgemäß zur Gemeindevertreterversammlung eingeladen. Es sind 8 von 9 Gemeindevertretern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

---

## **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Bürgermeister beantragt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um einen TOP „Personalangelegenheiten zu erweitern. Die geänderte Tagesordnung wird von den Gemeindevertretern einstimmig angenommen.

---

## **3 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2021 (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Gemeindevertreterversammlung vom 01.12.2021 liegt den Gemeindevertretern vor. Die Niederschrift wird von den Gemeindevertretern einstimmig angenommen.

---

## **4 Bekanntmachung der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung vom 01.12.2021**

Herr Enthaler verliest die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 01.12.2021:

- Beschluss zum Abschluss eines Nutzungsvertrages für das Anschlussgleis Hellfeld VO-38-BO-21-538
- Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 BauGB, Errichtung eines Wohnhauses – Bauvoranfrage VO-38-BO-21-543
- Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 BauGB, Errichtung eines Einfamilienwohnhauses – Bauvoranfrage VO-38-BO-21-545
- Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 BauGB, Anbau einer Werkhalle VO-38-BO-21-546
- Verkauf von Teilflächen aus den Flurstücken 34/5 (810 m<sup>2</sup>) und 82/6 (120 m<sup>2</sup>) der Flur 3 in der Gemarkung Trollenhagen VO-38-Fi-21-547
- Verkauf des Flurstückes 106/7 sowie von Teilflächen aus den Flurstücken 106/5 und 106/3 jeweils der Flur 3, jeweils der Gemarkung Trollenhagen VO-38-Fi-21-549
- Personalangelegenheit

---

## **5 Einwohnerfragestunde**

Es sind fünf Bürger\*innen aus Trollenhagen anwesend.

Ein Einwohner erfragt, warum die Gemeinde die ganzen Gemeindeflächen verkaufen muss. Er behauptet, dass die Gemeindeflächen „verhökert“ werden und stellt die Frage, ob sich eventuell Gemeindevertreter bereichern oder einen Vorteil daraus nutzen.

Herr Enthaler widerlegt diese Behauptung und ermahnt den Bürger auf eine sachgerechte Darstellung und darauf, dass keine unsachlichen Behauptungen geäußert werden.

Der Einwohner führt aus, dass er die Grundstücksverkäufe prüfen lassen werde. Des Weiteren führt der Einwohner zur, seiner Meinung nach, zunehmenden Verschmutzung der Gemeinde aus. Da das Laub nicht beseitigt wird, werden die Straßen schmaler und Regeneinläufe verstopfen. Seiner Ansicht nach erfolgt keine Reinigung der Gehwege, auch sei die Gemeinde ihrer Streupflicht nicht nachgekommen. Der Einwohner hat sich zu diesem Sachverhalt bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises beschwert. Eine Antwort liege ihm nicht vor. Herr Enthaler führt aus, dass dem Einwohner eine Antwort zugegangen ist. Eine Einwohnerin beschreibt, dass die Antwort des Landkreises nicht ausreichend ist. Sie behauptet, dass die Gemeinde „dreckig und verlaust“ ist. Ihrer Ansicht nach erfolgt in der Gemeinde seit geraumer Zeit keinerlei Reinigung. Herr Enthaler ermahnte die Einwohnerin auf sachliche Äußerungen. Weiter behauptet sie, dass „als ihr Mann noch Gemeindearbeiter war, gab es so ein verdrecktes Dorf nicht“. Ebenso äußert die Einwohnerin, dass ihr Mann noch Gemeindearbeiter wäre, wenn Herr Enthaler nicht Bürgermeister wäre. Der Bürgermeister kündigte ein Verweis aus der Sitzung an, wenn sich beide Einwohner nicht mit ihren Beschuldigungen zurückhalten. Herr Enthaler beendet die abermals aufkommende unsachliche Argumentation der Einwohner, welche in Beleidigungen gegenüber den Gemeindevertretern und gegen Herrn Enthaler persönlich übergang.

Ein Einwohner (Bewohner des Wohnblocks) führt aus, dass mit Verantwortlichen der Wohnungsverwaltung ein Gespräch stattgefunden hat. Der Bewohner hat sich über die Art und Weise der Reinigung in bzw. an dem Wohnblock beschwert. Die Hausflurreinigung sowie die Beet- und Grünflächenpflege werden von der beauftragten Firma unzureichend ausgeführt.

Der Einwohner führt weiterhin aus, dass er bis dato keine Antwort auf seinen Antrag auf eine 10 - 15%ige Mietminderung während der Bauphase erhalten hat. Seiner Ansicht nach sind die gewährten 5 % für die Mieter nicht ausreichend. Nach Meinung des Einwohners ist die Mietpreisanpassung (Erhöhung der Kaltmiete) nicht begründbar, da die herangezogenen Objekte nicht vergleichbar seien. Der Einwohner erwartet von der Wohnungsverwaltung bzw. von der Gemeindevertretung hierzu eine Stellungnahme. Herr Enthaler führt aus, dass für die aufgeführten Sachverhalte die Wohnungsverwaltung zuständig ist. Er erbittet sich von der Wohnungsverwaltung ebenfalls eine Antwort.

Der Einwohner führt aus, dass er bei Glatteis gestürzt ist. Die Gemeinde ist der Verkehrssicherungspflicht in diesem Winter nicht nachgekommen.

Zwei Einwohnerinnen führen aus, dass es an der Bushaltestelle an der Wendeschleife keine Unterstellmöglichkeit gibt und diese Haltestelle nicht beleuchtet ist. Die Kinder, welche morgens mit dem Bus zur Schule fahren, stellen sich unter einem defekten Häuschen, unweit der Haltestelle unter, da sie sonst der Witterung ausgeliefert sind. Die Kinder müssen, wenn der Bus naht, rasch zu der nicht beleuchteten Wendeschleife gehen. Die Einwohnerinnen sehen hierin eine Gefahr für die Kinder. Die Gemeindevertreter diskutieren ausführlich über die Gegebenheiten. Es wird festgelegt, dass im Bauausschuss die Reparatur des defekten Häuschens sowie die Installation einer Laterne beraten werden soll.

Eine Einwohnerin führt zum Zustand des Hobbylandes aus und erfragt, ob das Gelände gereinigt und von Unrat befreit werden und ob die Oberfläche der Rampe repariert werden kann. Herr Enthaler führt aus, dass die Rampe nicht reparabel ist. Frau Gronau führt aus, dass die Reinigung während des Arbeitseinsatzes

(Subbotnik) in der Gemeinde erfolgen sollte, aber auf Grund mangelnder Beteiligung der Einwohner nicht alle angedachten Arbeiten ausgeführt werden konnten.

---

## 6 Bericht des Bürgermeisters

Herr Enthaler führt aus, dass die Bürgermeistersprechstunden von Einwohner\*innen nicht besucht werden, um Belange der zu besprechen. Während der Einwohnerfragestunde auf einer Gemeindevertreter Sitzung sollten Sachverhalte prägnant und sachlich erfragt werden.

Die Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Kunst, Kultur und Leben eV ist aufgehoben worden.

Die Einwohner\*innen verlassen die Sitzung.

---

## 7 Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Saß greift den Sachverhalt der Bushaltestellen im Dorf Trollenhagen auf. Nach kurzer Erläuterung von Umsetzungsmöglichkeiten wird festgelegt, dass es zwei Haltestellen geben soll. Eine am Neubau und die vorhandene an der Wendeschleife.

Die Gemeindevertretung beauftragt das Bauamt mit folgenden Punkten:

- Prüfung, welche Gesetzmäßigkeiten für eine Haltestelle am Neubau zu beachten sind,
- Prüfung der möglichen Änderung der Verkehrsführung für eine Haltestelle am Neubau,
- Prüfung, welche Buslinien fahren, welche Haltestellen werden angefahren,
- Prüfung der Möglichkeiten der Instandsetzung bzw. Reparatur des Häuschens als Unterstellmöglichkeit und ggf. Beauftragung der Reparatur und
- Prüfung des Verbleibs des Haltehäuschens aus Podewall und ggf. deren Aufstellung als Unterstellmöglichkeit neben den Containern an der Wendeschleife,
- Prüfung der Möglichkeiten der Installation von Beleuchtung an der Wendeschleife und Beauftragung dieser.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Peter Enthaler

---

Isabel Kosin